

262.

1388 Juli 13.

Hdschr.: Concept, vielfach corrigirt von anderer Hand. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Oerter. Langenbach Bl. 1.

Markgraf Wilhelm I. kauft von Mathis Walban, seinem Bruder Volcz und ihren Erben alle ihre Güter zu Langenbach um 240 Schock Freiburger Groschen und gelobt ihnen 5 und zu getreuer Hand ern Dietrich von Wiczeleyben, seinem Sohn Heinrich, Wernher Groste und Luppold von Wolframstorf diese Summe künftige Michaelis^{a)} zu Zwickau zu bezahlen. Erfolgt die Zahlung nicht, so sollen die Verkäufer die Summe gegen jährlich 24 Schock Gr. Zins zwei Jahre lang stehen lassen; nach Ablauf derselben soll der Markgraf die Hauptsumme und die noch ausstehenden Zinsen zu Zwickau bezahlen und^{b)} ihnen das 10 Geld 5 Meilen von Zwickau geleiten, wohin sie wollen, so verne wir daz vor feden dahin bringin mügen^{b)}, — adir das haldin mit irem willen^{c)}. Bürgen: Albrecht Burggraf von Leisnig Herr zu Penig, Jan von Schonfelt^{d)}, Conrat von Bresenic^{e)}, Ludwig sein Bruder, er Tame Phlug^{f)}, Friczolt von Milticz^{g)}, Albrecht von Botilstet^{h)} und Nickel vom Honsperge; Einlager zu Zwickau. — Datum Margarete anno LXXX octavoⁱ⁾. 15

263.

Erzbischof Albrecht IV. von Magdeburg macht einen Vergleich zwischen den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. einerseits und Veit von Schönburg Herrn zu Glauchau andererseits.

Vor Waldenburg, 1388 Juli 22.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 75. 20

Gedr.: Horn Friedrich der Streitbare 679.

Anm.: Wahrscheinlich an demselben Tage vermittelte Erzbischof Albrecht auch einen Vergleich zwischen Veit von Schönburg und Markgraf Wilhelm I., vergl. No. 264. 281. — Ueber die Belagerung von Waldenburg durch Markgraf Wilhelm I. berichtet *Chronica brevis* (Lips.) bei Mencke SS. 3,56 (fälschlich zum Jahre 1386): *Wilhelmus marchio obsedit Waldenburg et Prettin.* — Vergl. No. 249. 281. 315. 332. Wenck 40. Eckardt *Chronik von 25 Glauchau* 69 ff. Th. Schön in *Schönburg. Geschichtsblätter* 3,196 f.

Wir Albrecht von gotes gnaden unde des stules czu Rome ercebischoff des heligin gotishus czu Meydeburg bekenen —, daz czwissen den hochgeborn fursten den iungen herren ern Friderich unde ern Wilhelm gebrudern marcgraven czu Mißen uff eyne syten unde dem edeln Vite von Schonburg hern czu *Gluchow^{a)} uff die andern syten vor 30 uns ist geteidingit umbe alle sache, schulde unde czusprache, dÿ dÿ egnanten marcgrave Friderich unde marcgrave Wilhelm demselbin von Schonburg czuczusprechen haben, daz der von Schonburg vorgnant dorumbe in der obgnanten herren der marcgraven hoff

262. a) Ueber dem ausgestrichenen Walpurgis. b) und—mügen Zusatz am unteren Rande. c) Ueber dem ausgestrichenen unde sullen das gelt furen, wo sy hin wollen u. s. w. d) Ian von Sch. über dem ausgestrichenen 35 ern Hubolt von Slynicz ritter. e) unser hofmeister ausgestrichen. f) er Tame Phlug über dem ausgestrichenen Henr. von Einsydeln. g) Friczolt von Milticz über dem ausgestrichenen Ian von Slynicz. h) unsern marschalk ausgestrichen. i) Das Datum ist nachträglich hinzugefügt.

263. a) Gluchwo.